



## Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2000

Bestell-Nr.: A423 2000 00

Herausgabe: Oktober 2001  
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Hartmut Spickermann, Telefon: 0385 4801-287

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen .....	3
2	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1990 bis 2000 .....	7
3	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser .....	7
4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1993 bis 2000.....	8
5	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	8
6	Krankenhäuser und Betten 2000 nach Krankenhaustypen .....	9
7	Krankenhäuser und Betten 2000 nach Fachabteilungen .....	10
8	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2000 nach Krankenhaustypen .....	11
9	Patientenzugang 2000 nach Fachabteilungen .....	12
10	Patientenabgang 2000 nach Fachabteilungen .....	13
11	Pflegetage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Krankenhaustypen .....	14
12	Pflegetage und vollstationär behandelte Patienten 2000 nach Fachabteilungen .....	15
13	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen .....	16
14	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2000 nach Krankenhaustypen .....	17
15	Ärzte am 31.12.2000 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen .....	18
16	Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen .....	19
17	Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Krankenhaustypen .....	20
18	Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	21
19	Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2000 .....	22
19.1	Medizinisch-technische Großgeräte.....	22
19.2	Nicht bettenführende Fachabteilungen .....	22
19.3	Dialyseplätze .....	22
19.4	Tages- und Nachtambulanzplätze .....	22
19.5	Arzneimittelversorgung .....	22
20	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000 .....	23
21	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2000 nach Kreisen .....	24
22	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten 2000 nach Typen der Einrichtungen .....	25
23	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Typen der Einrichtungen .....	25
24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten 2000 nach Fachabteilungen.....	26
25	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen.....	26
26	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen .....	27
27	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen .....	27
28	Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen .....	28
29	Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	28
30	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2000 nach Kreisen.....	29

## 1 Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die so genannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

### Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1 253).

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 SGB V

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie dies z. B. bei Universitätskliniken in der Regel der Fall ist.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

### Art des Krankenhauses/der Einrichtung

#### Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

#### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

### Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die in Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene. Aufgestellte Planbetten sind hier nochmals nachgewiesen.

### Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

### Pflegetage

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage.

Tag der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

### Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

### Patientenzugang

#### Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- **Aufnahmen von außen:** Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Stundenfälle innerhalb eines Tages:** Patienten, die in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind; sie werden nicht in der Mitternachtsstatistik erfasst.
- **Verlegung innerhalb des Krankenhauses:** Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt.

Bei den als "Darunter"-Position aufgeführten Fachabteilungen sind gleichwohl alle internen Zu- und Abgänge gemeldet. Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

#### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

## Patientenabgang

### Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten, die von einem Krankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

### Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern/den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei nicht als Fall mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

#### - Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (ohne Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (ohne Stundenfälle) und den Sterbefällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ + \text{Verlegungen aus anderen} \\ \text{Abteilungen} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right| \\ &+ \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem} \\ \text{Krankenhaus} \\ + \text{Verlegungen in andere} \\ \text{Abteilungen} \\ + \text{Sterbefälle} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right| \end{aligned}$$

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

#### - Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right| \\ &+ \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem} \\ \text{Krankenhaus} \\ + \text{Sterbefälle} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right| \end{aligned}$$

berechnet.

Bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wird die Formel um die Stundenfälle bereinigt.

### Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflgetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflgetage}}{\text{Fallzahl}}$$

### Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen wurden entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) wurden auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung.

#### **Nichthauptamtliche Ärzte**

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

#### **Assistenzärzte in einer Weiterbildung**

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

#### **Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung**

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

#### **Nichtärztliches Personal**

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

#### **Medizinisch-technische Großgeräte**

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

#### **Nicht bettenführende Fachabteilungen**

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

#### **Dialyseplätze**

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

#### **Tages- und Nachtambulanzplätze**

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen zur teilstationären Versorgung von Patienten.

#### **Entbindungen und Geburten**

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen 670 bis 676 der ICD-9 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

## 2 Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1990 bis 2000

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1990 .....	51	18 471	48	17 957	3	514	-	-
1991 .....	47	16 008	42	14 892	3	516	2	600
1992 .....	43	14 885	29	11 346	10	2 834	4	705
1993 .....	41	13 577	22	9 450	15	3 374	4	753
1994 .....	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995 .....	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996 .....	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997 .....	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998 .....	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999 .....	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000 .....	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275

1) bis 1990 einschließlich Betten in ambulanten Einrichtungen

## 3 Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser

Merkmal	1999	2000	
	insgesamt	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Planbetten.....	11 603	11 053	62,2
Aufgestellte Betten.....	11 510	11 120	62,6
darunter			
Intensivbetten.....	525	560	3,2
Belegbetten .....	144	138	0,8
Dialyseplätze.....	31	36	0,2
Pflegedage.....	3 376 398	3 347 749	18 853,1
Patientenzugänge .....	394 034	398 998	2 247,0
darunter			
Stundenfälle .....	11 053	10 510	59,2
Patientenabgänge durch Entlassung .....	386 806	390 073	2 196,7
Patientenabgänge durch Tod.....	8 158	8 487	47,8
Vollstationär behandelte Patienten.....	383 446	388 269	2 186,6
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in % .....	80,4	82,3	X
Verweildauer in Tagen.....	8,8	8,6	X
Hauptamtliche Ärzte insgesamt .....	2 436	2 463	13,9
davon			
männlich .....	1 495	1 511	8,5
weiblich.....	941	952	5,4
Hauptamtliche Ärzte als			
Leitende Ärzte.....	305	309	1,7
Oberärzte.....	547	555	3,1
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	674	669	3,7
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	910	930	5,2
Belegärzte .....	30	32	0,2
Von Belegärzten angestellte Ärzte .....	-	2	x
Ärzte im Praktikum.....	208	185	1,0
Zahnärzte .....	55	61	0,3
Nichtärztliches Personal insgesamt .....	16 497	16 355	92,1
davon			
männlich .....	2 123	2 103	11,8
weiblich.....	14 374	14 252	80,3
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	7 337	7 270	40,9
medizinisch-technischen Dienst.....	3 320	3 352	18,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	1 256	1 197	6,7
Personal der Ausbildungsstätten .....	96	84	0,5
Schüler/-innen, Auszubildende .....	1 815	1 870	10,5
Geborene Kinder.....	12 326	12 857	72,4

#### 4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1993 bis 2000

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1993 .....	26	3 226	10	940	6	418	10	1 868
1994 .....	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995 .....	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996 .....	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997 .....	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998 .....	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999 .....	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000 .....	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001

#### 5 Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Merkmal	1999 insgesamt	2000	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 876	10 842	61,1
Pflegetage.....	2 510 034	2 722 334	15 331,0
Patientenzugänge .....	99 680	108 692	612,1
Patientenabgänge durch Entlassung .....	99 472	108 053	608,5
Patientenabgänge durch Tod .....	159	158	0,9
Vollstationär behandelte Patienten.....	99 656	108 452	610,8
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in % .....	63,2	68,6	x
Verweildauer in Tagen.....	25,2	25,1	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt .....	359	368	2,1
davon			
männlich .....	196	202	1,1
weiblich.....	163	166	0,9
Nichtärztliches Personal insgesamt .....	3 968	4 330	24,4
davon			
männlich .....	621	644	3,6
weiblich.....	3 347	3 686	20,8
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	920	1 020	5,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	648	677	3,8
Schüler/-innen, Auszubildende .....	72	70	0,4



## 6 Krankenhäuser und Betten 2000 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>35</b>	<b>11 053</b>	<b>11 120</b>	<b>560</b>	<b>138</b>

### nach Größengruppen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100 .....	4	153	153	15	2
100 - 200 .....	14	1997	2 023	70	42
200 - 300 .....	7	1 695	1 700	88	51
300 - 500 .....	5	2 031	2 117	81	39
500 - 1 000 .....	3	2 471	2 470	161	4
1 000 und mehr .....	2	2 706	2 657	145	-

### nach der Art

Hochschulkliniken .....	2	2 111	2 083	138	-
Plankrankenhäuser .....	33	8 942	9 037	422	138
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-

### nach der Zahl der Fachabteilungen

Krankenhäuser mit					
1 Fachabteilung .....	3	279	279	-	-
2 Fachabteilungen .....	4	266	283	21	-
3 - 4 Fachabteilungen .....	7	1 004	1 018	50	19
5 - 6 Fachabteilungen .....	8	1 487	1 487	71	33
7 und mehr Fachabteilungen .....	13	8 017	8 053	418	86

### nach Trägern

Öffentliche Krankenhäuser .....	13	6 770	6 806	351	47
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	15	3 013	3 039	146	53
Private Krankenhäuser .....	7	1 270	1 275	63	38

## 7 Krankenhäuser und Betten 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde .....	7	140	160	-	6
Chirurgie .....	31	2 383	2 419	208	-
darunter					
Gefäßchirurgie .....	3	64	65	1	-
Kinderchirurgie .....	6	136	142	6	-
Unfallchirurgie .....	7	197	277	9	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	24	883	918	12	11
und zwar					
Frauenheilkunde .....	14	300	370	5	6
Geburtshilfe .....	13	168	207	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	16	375	372	3	59
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	3	108	107	-	-
Innere Medizin .....	32	3 631	3 633	172	-
darunter					
Endokrinologie .....	2	35	68	-	-
Gastroenterologie .....	3	31	106	1	-
Hämatologie .....	3	62	85	-	-
Kardiologie .....	6	240	327	34	-
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	4	223	282	3	-
Nephrologie .....	3	28	79	2	-
Rheumatologie .....	4	99	101	-	-
Geriatric .....	2	22	34	-	-
Kinderheilkunde .....	18	734	721	58	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	5	94	97	-	5
Neurochirurgie .....	5	175	178	27	-
Neurologie .....	10	410	414	46	-
Nuklearmedizin (Therapie) .....	2	20	21	-	-
Orthopädie .....	11	460	460	6	36
Psychosomatik .....	2	49	52	-	-
Strahlentherapie .....	4	106	104	-	-
Urologie .....	13	330	329	12	21
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	4	46	37	16	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	5	137	150	-	-
Psychiatrie .....	9	972	948	-	-
darunter					
Suchtkrankheiten .....	4	97	131	-	-
<b>Fachabteilungen insgesamt .....</b>	<b>201</b>	<b>11 053</b>	<b>11 120</b>	<b>560</b>	<b>138</b>

## 8 Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2000 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Patientenzugang			Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Patientenabgang		
	Aufnahmen von außen	darunter			Entlassungen aus dem Krankenhaus	darunter	durch Tod
		aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle				
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>398 998</b>	<b>10 929</b>	<b>10 510</b>	<b>24 593</b>	<b>390 073</b>	<b>13 243</b>	<b>8 487</b>

### nach Größengruppen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Aufnahmen von außen	aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	in andere Krankenhäuser	durch Tod
unter 100 .....	5 883	233	200	90	5 652	354	158
100 - 200 .....	75 114	1 127	1 966	3 273	73 070	3 329	1 923
200 - 300 .....	62 491	2 842	1 736	3 344	60 979	3 533	1 420
300 - 500 .....	77 175	888	2 487	4 272	75 270	1 874	1 797
500 - 1 000 .....	87 508	2 540	1 999	5 067	85 670	1 409	1 752
1 000 und mehr .....	90 827	3 299	2 122	8 547	89 432	2 744	1 437

### nach der Art

Hochschulkliniken .....	75 376	2 169	1 562	6 100	74 306	1 304	1 175
Plankrankenhäuser .....	323 622	8 760	8 948	18 493	315 767	11 939	7 312
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-	-	-

### nach der Zahl der Fachabteilungen

Krankenhäuser mit 1 Fachabteilung .....	5 759	394	42	-	5 691	222	51
2 Fachabteilungen .....	10 237	266	287	830	9 938	694	273
3 - 4 Fachabteilungen .....	39 748	2 090	1 023	2 544	38 608	1 828	992
5 - 6 Fachabteilungen .....	58 120	1 020	1 730	2 452	56 568	3 304	1 492
7 und mehr Fachabteilungen .....	285 134	7 159	7 428	18 767	279 268	7 195	5 679

### nach Trägern

Öffentliche Krankenhäuser .....	245 252	6 086	6 306	15 386	240 224	6 805	4 918
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	105 152	2 108	3 155	5 557	102 435	3 382	2 518
Private Krankenhäuser .....	48 594	2 735	1 049	3 650	47 414	3 056	1 051

## 9 Patientenzugang 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufnahmen von außen	Darunter		Verlegungen aus an- deren Fachabteilungen des Krankenhauses
		aus anderen Krankenhäusern	Stunden- fälle	
Augenheilkunde .....	9 586	17	77	176
Chirurgie .....	86 976	2 113	2 218	7 776
darunter				
Gefäßchirurgie .....	2 246	82	25	1 094
Kinderchirurgie .....	7 246	94	255	396
Unfallchirurgie .....	9 946	159	344	899
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	49 902	258	1 928	664
und zwar				
Frauenheilkunde.....	22 186	48	1236	555
Geburtshilfe .....	10 543	32	235	221
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	18 335	98	355	523
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3 151	24	15	100
Innere Medizin .....	131 819	4 569	3 549	7 916
darunter				
Endokrinologie.....	1 831	13	25	261
Gastroenterologie.....	3 790	161	50	323
Hämatologie.....	3 188	50	82	251
Kardiologie .....	17 995	2 135	313	3 067
Lungen- und Bronchialheilkunde.....	9 093	292	107	433
Nephrologie .....	2 089	63	48	342
Rheumatologie .....	2 810	35	25	188
Geriatric .....	278	1	-	328
Kinderheilkunde.....	29 461	407	1 025	1 027
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	3 773	76	152	191
Neurochirurgie .....	5 415	550	101	1 009
Neurologie.....	13 100	999	257	1 199
Nuklearmedizin (Therapie) .....	1 818	4	-	13
Orthopädie.....	12 746	152	91	422
Psychosomatik .....	420	5	2	8
Strahlentherapie .....	1 938	136	13	579
Urologie .....	14 131	287	368	643
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	409	138	25	1 363
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 120	38	14	58
Psychiatrie.....	14 898	1 058	320	926
darunter				
Suchtkrankheiten.....	3 521	207	73	153
<b>Fachabteilungen insgesamt.....</b>	<b>398 998</b>	<b>10 929</b>	<b>10 510</b>	<b>24 593</b>

## 10 Patientenabgang 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Entlassungen aus dem Krankenhaus	Darunter in andere Krankenhäuser	Sterbefälle	Verlegungen in andere Fachabteilungen des Krankenhauses
Augenheilkunde .....	9 470	28	-	296
Chirurgie .....	86 081	2 406	1 382	7 221
darunter				
Gefäßchirurgie .....	2 309	199	25	1 006
Kinderchirurgie .....	7 282	20	4	341
Unfallchirurgie .....	10 167	197	65	650
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	49 676	224	83	814
und zwar				
Frauenheilkunde .....	22 094	73	52	605
Geburtshilfe .....	10 430	56	2	323
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	18 235	62	27	563
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	3 098	17	5	158
Innere Medizin .....	124 848	7 059	6 091	8 440
darunter				
Endokrinologie .....	1 777	37	73	232
Gastroenterologie .....	3 374	119	141	583
Hämatologie .....	3 152	48	100	189
Kardiologie .....	18 745	1 184	287	1 932
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	9 504	201	287	351
Nephrologie .....	1 985	57	132	315
Rheumatologie .....	2 722	51	86	188
Geriatric .....	513	-	20	69
Kinderheilkunde .....	29 597	427	60	798
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	3 801	16	7	156
Neurochirurgie .....	5 222	418	97	1 097
Neurologie .....	12 582	1 056	328	1 349
Nuklearmedizin (Therapie) .....	1 824	2	-	7
Orthopädie .....	12 554	668	20	556
Psychosomatik .....	404	5	-	5
Strahlentherapie .....	2 087	58	92	335
Urologie .....	14 067	87	108	586
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	366	234	115	1 293
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	1 109	14	-	30
Psychiatrie .....	15 052	462	72	655
darunter				
Suchtkrankheiten .....	3 459	145	-	141
<b>Fachabteilungen insgesamt .....</b>	<b>390 073</b>	<b>13 243</b>	<b>8 487</b>	<b>24 359</b>

## 11 Pfl egetage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Pfl egetage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
				%		Tage
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>3 347 749</b>	<b>161 209</b>	<b>388 269</b>	<b>82,3</b>	<b>78,7</b>	<b>8,6</b>
<b>nach Größengruppen</b>						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100 .....	47 336	4 578	5 647	84,8	83,6	8,4
100 - 200 .....	591 743	19 360	73 088	80,1	75,8	8,1
200 - 300 .....	523 176	24 456	60 710	84,3	76,1	8,6
300 - 500 .....	612 852	19 558	74 634	79,3	66,2	8,2
500 - 1 000 .....	758 167	49 847	85 466	84,1	84,8	8,9
1 000 und mehr .....	814 475	43 410	88 726	83,8	81,8	9,2
<b>nach der Art</b>						
Hochschulkliniken .....	615 675	41351	73 867	80,8	81,9	8,3
Plankrankenhäuser .....	2 732 074	119 858	314 403	82,8	77,8	8,7
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-	-
<b>nach der Zahl der Fachabteilungen</b>						
Krankenhäuser mit						
1 Fachabteilung .....	77 896	-	5 709	76,5	-	13,6
2 Fachabteilungen .....	77 312	6 408	9 937	74,6	83,4	7,8
3 - 4 Fachabteilungen .....	310 928	14 733	38 651	83,7	80,7	8,0
5 - 6 Fachabteilungen .....	452 179	18 805	56 360	83,1	72,4	8,0
7 und mehr Fachabteilungen .....	2 429 434	121 263	277 613	82,4	79,3	8,8
<b>nach Trägern</b>						
Öffentliche Krankenhäuser .....	2 028 798	102 105	238 891	81,4	79,5	8,5
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	934 175	40 778	101 898	84,2	76,3	9,2
Private Krankenhäuser .....	384 776	18 326	47 481	82,5	79,5	8,1

## 12 Pfl egetage und vollstationär behandelte Patienten 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Pfl egetage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensiv- behandlung/-überwachung	
Augenheilkunde .....	47 870	7	9 687
Chirurgie .....	715 115	60 731	92 500
darunter			
Gefäßchirurgie .....	21 821	316	3 315
Kinderchirurgie .....	38 079	1 377	7 380
Unfallchirurgie .....	83 261	1 450	10 520
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	266 239	1 979	48 642
und zwar			
Frauenheilkunde .....	106 907	1 082	21 510
Geburtshilfe .....	64 641	71	10 525
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	106 254	510	18 487
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	31 804	-	3 241
Innere Medizin .....	1 111 477	47 400	136 008
darunter			
Endokrinologie .....	20 222	-	2 062
Gastroenterologie .....	32 598	552	4 056
Hämatologie .....	29 953	55	3 358
Kardiologie .....	112 606	9 946	20 700
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	79 045	930	9 727
Nephrologie .....	25 355	757	2 384
Rheumatologie .....	27 583	157	2 972
Geriatric .....	7 570	6	604
Kinderheilkunde .....	186 366	18 768	29 447
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	26 729	142	3 812
Neurochirurgie .....	57 329	8 131	6 319
Neurologie .....	133 265	12 902	14 022
Nuklearmedizin (Therapie) .....	6 708	-	1 831
Orthopädie .....	145 964	1 291	13 058
Psychosomatik .....	18 572	-	417
Strahlentherapie .....	33 423	1	2 503
Urologie .....	94 215	2 962	14 400
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	12 747	6 034	1 748
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	43 867	1	1 145
Psychiatrie .....	309 805	350	15 482
darunter			
Suchtkrankheiten .....	40 800	100	3 564
<b>Fachabteilungen insgesamt .....</b>	<b>3 347 749</b>	<b>161 209</b>	<b>388 269</b>

### 13 Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		Tage
Augenheilkunde .....	81,7	-	4,9
Chirurgie .....	80,8	78,8	7,7
darunter			
Gefäßchirurgie .....	91,7	86,3	6,6
Kinderchirurgie .....	73,3	62,7	5,2
Unfallchirurgie .....	82,1	44,0	7,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	79,2	45,1	5,5
und zwar			
Frauenheilkunde .....	78,9	59,1	5,0
Geburtshilfe .....	85,3	-	6,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	78,0	46,4	5,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	81,2	-	9,8
Innere Medizin .....	83,6	75,3	8,2
darunter			
Endokrinologie .....	81,3	-	9,8
Gastroenterologie .....	84,0	150,8	8,0
Hämatologie .....	96,3	-	8,9
Kardiologie .....	94,1	79,9	5,4
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	76,6	84,7	8,1
Nephrologie .....	87,7	103,4	10,6
Rheumatologie .....	74,6	-	9,3
Geriatric .....	60,8	-	12,5
Kinderheilkunde .....	70,6	88,4	6,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	75,3	-	7,0
Neurochirurgie .....	88,0	82,3	9,1
Neurologie .....	87,9	76,6	9,5
Nuklearmedizin (Therapie) .....	87,3	-	3,7
Orthopädie .....	86,7	58,8	11,2
Psychosomatik .....	97,6	-	44,5
Strahlentherapie .....	87,8	-	13,4
Urologie .....	78,2	67,4	6,5
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	94,1	103,0	7,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	79,9	-	38,3
Psychiatrie .....	89,3	-	20,0
darunter			
Suchtkrankheiten .....	85,1	-	11,4
<b>Fachabteilungen insgesamt .....</b>	<b>82,3</b>	<b>78,7</b>	<b>8,6</b>



## 14 Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2000 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte	
		männlich	weiblich		
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>2 463</b>	<b>1 511</b>	<b>952</b>	<b>144</b>	<b>61</b>

### nach Größengruppen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100 .....	27	18	9	1	-
100 - 200 .....	290	170	120	30	-
200 - 300 .....	295	178	117	27	1
300 - 500 .....	369	225	144	14	-
500 - 1 000 .....	692	437	255	35	32
1 000 und mehr .....	790	483	307	37	28

### nach der Art

Hochschulkliniken .....	798	503	295	32	59
Plankrankenhäuser .....	1 665	1 008	657	112	2
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-

### nach der Zahl der Fachabteilungen

Krankenhäuser mit					
1 Fachabteilung .....	24	10	14	1	-
2 Fachabteilungen .....	40	29	11	2	-
3 - 4 Fachabteilungen .....	192	111	81	22	1
5 - 6 Fachabteilungen .....	243	157	86	27	-
7 und mehr Fachabteilungen .....	1 964	1 204	760	92	60

### nach Trägern

Öffentliche Krankenhäuser .....	1 711	1 054	657	77	59
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	518	317	201	62	1
Private Krankenhäuser .....	234	140	94	5	1

## 15 Ärzte am 31.12.2000 nach funktioneller Stellung und Krankenhausstypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte	Ärzte im Praktikum
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte			
			mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	ohne		
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>309</b>	<b>555</b>	<b>669</b>	<b>930</b>	<b>32</b>	<b>185</b>

### nach Größengruppen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Leitende Ärzte	Oberärzte	mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	ohne	Belegärzte	Ärzte im Praktikum
unter 100 .....	7	8	6	6	1	2
100 - 200 .....	53	77	75	85	10	15
200 - 300 .....	38	63	73	121	11	7
300 - 500 .....	53	96	106	114	9	21
500 - 1000 .....	86	144	156	306	1	62
1 000 und mehr .....	72	167	253	298	-	78

### nach der Art

Hochschulkliniken .....	90	140	213	355	-	99
Plankrankenhäuser .....	219	415	456	575	32	86
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-	-

### nach der Zahl der Fachabteilungen

Krankenhäuser mit 1 Fachabteilung .....	3	7	9	5	-	1
2 Fachabteilungen .....	8	11	10	11	-	-
3 - 4 Fachabteilungen .....	27	44	44	77	7	9
5 - 6 Fachabteilungen .....	43	58	60	82	6	12
7 und mehr Fachabteilungen .....	228	435	546	755	19	163

### nach Trägern

Öffentliche Krankenhäuser .....	203	370	482	656	10	146
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	79	130	134	175	16	30
Private Krankenhäuser .....	27	55	53	99	6	9

## 16 Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte	Davon		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin.....	5	3	2	-	2	3
Anästhesiologie.....	242	132	110	30	76	136
Anatomie.....	6	5	1	2	-	4
Arbeitsmedizin.....	12	1	11	4	-	8
Augenheilkunde.....	25	12	13	5	10	10
Biochemie.....	3	3	-	2	-	1
Chirurgie.....	214	193	21	38	88	88
darunter						
Gefäßchirurgie.....	14	12	2	2	8	4
Unfallchirurgie.....	24	24	-	5	9	10
Visceralchirurgie.....	9	8	1	4	4	1
Diagnostische Radiologie.....	68	39	29	15	21	32
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	113	68	45	22	38	53
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	32	21	11	8	9	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	12	7	5	3	3	6
Herzchirurgie.....	14	12	2	2	5	7
darunter Thoraxchirurgie.....	5	5	-	1	2	2
Humangenetik.....	4	1	3	1	1	2
Hygiene und Umweltmedizin.....	5	4	1	2	1	2
Innere Medizin.....	296	183	113	53	122	121
darunter						
Endokrinologie.....	7	5	2	2	1	4
Gastroenterologie.....	15	13	2	3	6	6
Hämatologie/Internistische Onkologie.....	10	7	3	3	5	2
Kardiologie.....	38	28	10	5	20	13
Nephrologie.....	12	11	1	3	4	5
Pneumologie.....	17	9	8	2	8	7
Rheumatologie.....	4	2	2	1	2	1
Kinderchirurgie.....	18	15	3	4	9	5
Kinderheilkunde.....	116	49	67	23	48	45
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	12	5	7	4	6	2
Laboratoriumsmedizin.....	10	7	3	5	1	4
Mikrobiologie/Infektionsepidemiologie.....	11	3	8	2	2	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	15	15	-	6	6	3
Nervenheilkunde.....	21	10	11	3	10	8
Neurochirurgie.....	22	21	1	6	9	7
Neurologie.....	44	32	12	11	17	16
Nuklearmedizin.....	9	6	3	2	2	5
Orthopädie.....	28	24	4	7	13	8
Pathologie.....	28	22	6	7	11	10
Pharmakologie und Toxikologie.....	7	3	4	3	1	3
Physiologie.....	8	5	3	2	2	4
Psychiatrie und Psychotherapie.....	52	28	24	13	16	23
Psychotherapeutische Medizin.....	3	3	-	2	1	-
Rechtsmedizin.....	8	8	-	2	4	2
Strahlentherapie.....	16	9	7	4	6	6
Transfusionsmedizin.....	10	3	7	5	-	5
Urologie.....	38	35	3	9	13	16
Sonstige Fachärzte.....	6	2	4	2	2	2
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen.....	1 533	989	544	309	555	669
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	930	522	408	-	-	930
<b>Ärzte insgesamt.....</b>	<b>2 463</b>	<b>1 511</b>	<b>952</b>	<b>309</b>	<b>555</b>	<b>1 599</b>

## 17 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Aus- bildungs- stätten	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte		
		männlich	weiblich			
<b>Krankenhäuser insgesamt .....</b>	<b>16 355</b>	<b>2 103</b>	<b>14 252</b>	<b>3 266</b>	<b>84</b>	<b>1 870</b>
<b>nach Größengruppen</b>						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100 .....	183	17	166	38	-	8
100 - 200 .....	2 396	244	2 152	740	-	191
200 - 300 .....	2 247	246	2 001	635	3	299
300 - 500 .....	2 537	290	2 247	574	3	401
500 - 1 000 .....	4 110	555	3 555	580	73	627
1 000 und mehr .....	4 882	751	4 131	699	5	344
<b>nach der Art</b>						
Hochschulkliniken .....	4 523	665	3 858	653	-	435
Plankrankenhäuser .....	11 832	1 438	10 394	2 613	84	1 435
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag .....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser .....	-	-	-	-	-	-
<b>nach der Zahl der Fachabteilungen</b>						
Krankenhäuser mit						
1 Fachabteilung .....	297	54	243	66	-	4
2 Fachabteilungen .....	316	36	280	67	-	12
3 - 4 Fachabteilungen .....	1 475	154	1 321	485	-	80
5 - 6 Fachabteilungen .....	1 813	180	1 633	565	-	295
7 und mehr Fachabteilungen .....	12 454	1 679	10 775	2 083	84	1 479
<b>nach Trägern</b>						
Öffentliche Krankenhäuser .....	11 031	1 518	9 513	1 888	8	1 268
Freigemeinnützige Krankenhäuser .....	3 583	414	3 169	1 101	73	492
Private Krankenhäuser .....	1 741	171	1 570	277	3	110

## 18 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	7 270	386	6 884	1 020
darunter in der Psychiatrie tätig .....	796	108	688	104
Krankenschwestern/-pfleger .....	5 939	329	5 610	799
darunter in der Psychiatrie tätig .....	720	94	626	95
Krankenpflegehelfer/-innen .....	302	29	273	52
darunter in der Psychiatrie tätig .....	48	8	40	6
Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	908	-	908	149
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) .....	121	28	93	20
darunter in der Psychiatrie tätig .....	28	6	22	3
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b> .....	<b>3 352</b>	<b>341</b>	<b>3 011</b>	<b>957</b>
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	322	4	318	91
Zytologieassistenten/-innen .....	11	-	11	7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen .....	393	5	388	99
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen .....	574	8	566	244
Apothekenpersonal .....	160	13	147	53
davon Apotheker/-innen .....	35	9	26	6
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen .....	45	1	44	24
Sonstiges Apothekenpersonal .....	57	2	55	19
Krankengymnasten/-innen .....	341	23	318	111
Masseure/-innen .....	17	5	12	9
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	15	3	12	7
Logopäden/-innen .....	11	1	10	5
Heilpädagogen/-innen .....	2	-	2	-
Psychologen/-innen .....	80	29	51	16
Diätassistenten/-innen .....	32	-	32	6
Sozialarbeiter/-innen .....	76	2	74	17
Sonstiges medizinisch-technisches Personal .....				
<b>Funktionsdienst</b> .....	<b>1 902</b>	<b>167</b>	<b>1 735</b>	<b>380</b>
Personal im Operationsdienst .....	548	34	514	56
Personal in der Anästhesie .....	315	19	296	34
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	140	1	139	33
Personal in der Endoskopie .....	75	2	73	22
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	248	5	243	66
Hebammen/Entbindungspfleger .....	120	-	120	62
darunter festangestellt .....	95	-	95	53
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen .....	87	17	70	24
Krankentransportdienst .....	55	55	-	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	314	34	280	83
<b>Klinisches Hauspersonal</b> .....	<b>476</b>	<b>8</b>	<b>468</b>	<b>187</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b> .....	<b>1 197</b>	<b>412</b>	<b>785</b>	<b>354</b>
darunter Personal der Küchen .....	553	48	505	168
Personal der Wäschereien .....	49	7	42	8
<b>Technischer Dienst</b> .....	<b>479</b>	<b>456</b>	<b>23</b>	<b>26</b>
<b>Verwaltungsdienst</b> .....	<b>1 466</b>	<b>233</b>	<b>1 233</b>	<b>315</b>
<b>Sonderdienste</b> .....	<b>93</b>	<b>12</b>	<b>81</b>	<b>15</b>
<b>Sonstiges Personal</b> .....	<b>120</b>	<b>88</b>	<b>32</b>	<b>12</b>
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b> .....	<b>16 355</b>	<b>2 103</b>	<b>14 252</b>	<b>3 266</b>
darunter Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung .....	1 212	66	1 146	169
und zwar für: Intensivpflege .....	416	22	394	36
OP-Dienst .....	346	13	333	35
Psychiatrie .....	281	24	257	29
Hygienefachpersonal .....	16	-	16	4

## 19 Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2000

### 19.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Anzahl der Geräte insgesamt
Computertomographen (CT).....	17	23
Magnetic-Resonance-Geräte .....	9	9
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	6	8
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	3	3
Linearbeschleuniger .....	4	7
Nierensteinertrümmerer .....	7	7

### 19.2 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung
Anästhesie .....	26
Laboratoriumsmedizin .....	23
Radiologie .....	22
Nuklearmedizin .....	6
Pathologie .....	8
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung .....	28

### 19.3 Dialyseplätze

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Dialyseplätzen.....	5
Dialyseplätze insgesamt .....	36
davon	
Hämodialyse .....	32
davon	
stationär.....	22
teilstationär.....	10
ambulant.....	-
Peritonealdialyse .....	4

### 19.4 Tages- und Nachtambulanzplätze

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen	Anzahl Plätze
Insgesamt .....	11	221
und zwar für		
Geriatric .....	2	22
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	4	15
Psychiatrie.....	10	119
Psychosomatik .....	1	2
sonstige Behandlung .....	5	63

### 19.5 Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser	Anzahl
Mit eigener Apotheke.....	12
davon	
nur zur Selbstversorgung .....	4
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser .....	8
Ohne eigene Apotheke .....	23
davon versorgt durch eine	
Apotheke eines anderen Krankenhauses .....	9
Öffentliche Apotheke.....	14

## 20 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemein- nützigen	privaten
Krankenhäuser mit Entbindungen.....	21	13	6	2
Entbundene Frauen .....	12 857	8 827	3 116	914
und zwar				
Entbindungen durch Zangengeburt .....	440	298	101	41
Vakuumentraktion.....	511	373	103	35
Kaiserschnitt .....	2 242	1 614	471	157
 Entbundene Frauen mit Komplikationen.....	 348	 278	 40	 30
 Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen.....	 1 918	 1 374	 379	 165
 Geborene Kinder insgesamt .....	 13 047	 8 965	 3 159	 923
davon				
lebendgeboren.....	12 988	8 923	3 147	918
totgeboren .....	59	42	12	5

## 21 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Greifswald.....	3	1 059	136	180	74	129	195,3
Neubrandenburg.....	1	957	190	208	81	75	130,5
Rostock .....	3	1 549	3 33	388	161	92	72,3
Schwerin .....	1	1 478	209	358	90	72	146,0
Stralsund .....	1	609	119	170	53	39	100,4
Wismar.....	1	498	121	163	62	28	105,9
<b>Landkreise</b>							
Bad Doberan .....	1	161	64	91	-	-	13,6
Demmin .....	3	463	144	231	46	17	49,1
Güstrow.....	3	609	164	246	30	34	54,1
Ludwigslust.....	3	470	141	229	54	43	35,7
Mecklenburg-Strelitz .....	1	190	65	92	24	-	21,6
Müritz .....	2	540	103	243	28	34	77,3
Nordvorpommern.....	2	289	97	143	29	-	24,3
Nordwestmecklenburg .....	1	125	39	83	3	-	10,3
Ostvorpommern .....	3	570	160	286	50	69	49,7
Parchim.....	3	527	118	168	50	28	48,4
Rügen.....	1	299	71	136	37	23	39,7
Uecker-Randow .....	2	727	145	218	46	38	85,4
<b>Mecklenburg- Vorpommern .....</b>	<b>35</b>	<b>11 120</b>	<b>2 419</b>	<b>3 633</b>	<b>918</b>	<b>721</b>	<b>62,6</b>



## 22 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten 2000 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage insgesamt	Stationär behandelte Patienten
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt .....</b>	<b>62</b>	<b>10 842</b>	<b>2 722 334</b>	<b>108 452</b>

### nach Größengruppen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50 .....	4	102	32 171	379
50 - 100 .....	15	1 041	281 237	9 827
100 - 150 .....	8	919	238 221	9 049
150 - 200 .....	7	1 285	320 568	13 638
200 - 250 .....	18	4 031	889 254	34 621
250 und mehr .....	10	3 464	960 883	40 939

### nach Trägern

Öffentliche Einrichtungen .....	3	407	130 581	5 095
Freigemeinnützige Einrichtungen .....	18	1 434	394 122	14 741
Private Einrichtungen .....	41	9 001	2 197 631	88 616

## 23 Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle	%	Tage
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt .....</b>	<b>108 692</b>	<b>108 053</b>	<b>158</b>	<b>68,6</b>	<b>25,1</b>

### nach Größengruppen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50 .....	395	363	-	86,2	84,1
50 - 100 .....	9 860	9 773	21	73,8	28,6
100 - 150 .....	9 080	9 014	3	70,8	26,3
150 - 200 .....	13 657	13 618	-	68,2	23,5
200 - 250 .....	34 773	34 344	124	60,3	25,7
250 und mehr .....	40 927	40 941	10	75,8	23,5

### nach Trägern

Öffentliche Einrichtungen .....	5 113	5 077	-	87,7	25,6
Freigemeinnützige Einrichtungen .....	14 790	14 677	14	75,1	26,7
Private Einrichtungen .....	88 789	88 299	144	66,7	24,8

## 24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage insgesamt	Stationär behandelte Patienten
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	6	355	66 581	2 327
Innere Medizin.....	27	2 750	577 859	25 445
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie).....	17	2 658	739 195	30 166
Neurologie.....	6	692	168 305	4 476
Orthopädie.....	16	1 567	466 232	20 716
Psychiatrie.....	8	444	149 059	1 793
darunter Suchtkrankheiten.....	8	444	149 059	1 793
Psychosomatik.....	9	628	100 957	3 038
Sonstige Fachbereiche.....	18	1 748	454 146	20 493
<b>Fachabteilungen insgesamt.....</b>	<b>107</b>	<b>10 842</b>	<b>2 722 334</b>	<b>108 452</b>

## 25 Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
				%	Tage
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	2 327	2 326	-	51,2	28,6
Innere Medizin.....	25 500	25 355	35	57,4	22,7
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie).....	30 166	30 164	2	76,0	24,5
Neurologie.....	4 501	4 347	104	66,5	37,6
Orthopädie.....	20 765	20 664	2	81,3	22,5
Psychiatrie.....	1 839	1 746	-	91,7	83,1
darunter Suchtkrankheiten.....	1 839	1 746	-	91,7	83,1
Psychosomatik.....	3 112	2 963	-	43,9	33,2
Sonstige Fachbereiche.....	20 482	20 488	15	71,0	22,2
<b>Fachabteilungen insgesamt.....</b>	<b>108 692</b>	<b>108 053</b>	<b>158</b>	<b>68,6</b>	<b>25,1</b>

## 26 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt .....</b>	<b>368</b>	<b>202</b>	<b>166</b>	<b>85</b>	<b>87</b>
<b>nach Größengruppen</b>					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50 .....	4	2	2	2	1
50 - 100 .....	35	15	20	14	6
100 - 150 .....	29	15	14	8	9
150 - 200 .....	38	22	16	8	13
200 - 250 .....	175	92	83	34	40
250 und mehr .....	87	56	31	19	18
<b>nach Trägern</b>					
Öffentliche Einrichtungen .....	21	10	11	2	6
Freigemeinnützige Einrichtungen .....	41	18	23	13	8
Private Einrichtungen .....	306	174	132	70	73

## 27 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2000 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin .....	29	15	14	9	5	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	10	7	3	3	5	2
Innere Medizin .....	81	46	35	27	32	22
Kinderheilkunde .....	40	17	23	13	5	22
Neurologie .....	25	15	10	7	7	11
Orthopädie .....	39	25	14	12	13	14
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	15	7	8	2	5	8
Psychiatrie und Psychotherapie .....	16	7	9	7	5	4
Sonstige Fachärzte .....	26	16	10	5	10	11
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen .....	281	155	126	85	87	109
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	87	47	40	-	-	87
<b>Ärzte insgesamt .....</b>	<b>368</b>	<b>202</b>	<b>166</b>	<b>85</b>	<b>87</b>	<b>196</b>

## 28 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte				Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt .....</b>	<b>4 330</b>	<b>644</b>	<b>3 686</b>	<b>752</b>	<b>70</b>
<b>nach Größengruppen</b>					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50 .....	54	14	40	14	-
50 - 100 .....	452	74	378	108	-
100 - 150 .....	493	67	426	147	5
150 - 200 .....	460	76	384	68	5
200 - 250 .....	1 692	249	1 443	203	41
250 und mehr .....	1 179	164	1 015	212	19
<b>nach Trägern</b>					
Öffentliche Einrichtungen .....	205	46	159	14	2
Freigemeinnützige Einrichtungen .....	687	95	592	231	4
Private Einrichtungen .....	3 438	503	2 935	507	64

## 29 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	1 020	38	982	115
darunter in der Psychiatrie tätig .....	14	3	11	-
Krankenschwestern/-pfleger .....	793	28	765	64
darunter in der Psychiatrie tätig .....	10	-	10	-
Krankenpflegehelfer/-innen .....	70	5	65	23
darunter in der Psychiatrie tätig .....	-	-	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	90	-	90	9
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) .....	67	5	62	19
darunter in der Psychiatrie tätig .....	4	3	1	-
Medizinisch-technischer Dienst .....	1 093	161	932	176
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	15	-	15	5
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen .....	13	1	12	6
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen .....	24	-	24	7
Krankengymnasten/-innen .....	326	46	280	48
Masseure/-innen .....	12	3	9	1
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	163	31	132	14
Psychologen/-innen .....	161	47	114	16
Diätassistenten/-innen .....	69	1	68	7
Sozialarbeiter/-innen .....	90	8	82	29
Sonstiges medizinisch-technisches Personal .....	187	22	165	35
Funktionsdienst .....	243	25	218	50
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen .....	145	17	128	30
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	20	-	20	8
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	74	9	66	12
Klinisches Hauspersonal .....	186	7	179	74
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	677	102	575	151
darunter Personal der Küchen .....	403	86	317	73
Personal der Wäschereien .....	41	1	40	12
Technischer Dienst .....	209	190	19	13
Verwaltungsdienst .....	491	63	428	74
Sonderdienste .....	276	7	269	86
Sonstiges Personal .....	135	51	84	13
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt .....</b>	<b>4 330</b>	<b>644</b>	<b>3 686</b>	<b>752</b>

### 30 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Auf- gestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Ortho- pädie	
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Greifswald.....	3	175	-	11	64	-	32,3
Neubrandenburg.....	1	50	-	-	50	-	6,8
Rostock .....	1	64	-	64	-	-	3,2
Schwerin .....	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund .....	1	22	-	22	-	-	3,6
Wismar.....	1	203	-	-	101	102	43,2
<b>Landkreise</b>							
Bad Doberan .....	12	2 200	344	-	545	351	186,3
Demmin .....	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow.....	2	234	-	34	60	80	20,8
Ludwigslust.....	1	35	-	35	-	-	2,7
Mecklenburg-Strelitz .....	2	292	-	52	60	-	33,2
Müritz .....	4	810	-	-	350	160	115,9
Nordvorpommern.....	7	1 519	450	-	374	328	127,8
Nordwestmecklenburg .....	6	1 298	499	226	257	-	107,0
Ostvorpommern .....	9	1 573	376	-	631	288	137,2
Parchim.....	4	807	59	-	180	170	74,1
Rügen .....	8	1 560	930	-	78	88	206,9
Uecker-Randow .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mecklenburg- Vorpommern .....</b>	<b>62</b>	<b>10 842</b>	<b>2 658</b>	<b>444</b>	<b>2 750</b>	<b>1 567</b>	<b>61,1</b>